

## Radwandertag 2022

Das Thema lautet „Drei M“ Marienthal, Mitterndorf und Moosbrunn

Ich nehme an wir starten beim Feuerwehrhaus, überqueren mittels Zebrastrreifen die Hauptstraße, Georg Grausam Gasse, Feldgasse,

Auf der Blachbrücke über die Piesting haben wir einen Ausblick auf den Herrngarten, das hölzerne Stauwerk des Feilbaches und den letzten verbliebenen Fabriksschlot der Marienthaler Weberei. Weiter die Fischa stromaufwärts durch das Mitterndorfer Lager, in dem während des Ersten Weltkrieges an die 10.000 Südtiroler Flüchtlinge untergebracht waren. Ein kleines Stück auf dem Prügelweg, dann rechts, vorbei an der Kurzwellensendeanlage nach Moosbrunn. Das Moosbrunner Parlament war wie die legendäre Kübelgasse Teil der Arbeitersiedlung rund um die Glasfabrik. Eine Schmalspurbahn verband den Bahnhof Mitterndorf, das Mitterndorfer Lager und die Glasfabrik Moosbrunn. Sie verschwand nach dem Zweiten Weltkrieg und dem Abzug der Russischen Besatzung, die Trassenführung geriet in Vergessenheit.

Beim Zebrastrreifen überqueren wir die Unterwaltersdorfer Straße, entlang Neubaches kommen wir zur Piesting Falle. Hier teilt sich die Piesting in den Neubach und die Piesting, die durch Moosbrunn fließt. Ein kleiner Umweg führt uns zum Naturschutzjuwel Brunnlust, das wir umrunden. Hier entspringt der Altergraben, der dritte Moosbrunner Bach, er speist den Eisteich und mündet nach einigen Irrwegen in die Piesting. Als es noch kalte Winter gab, war der Eisteich der Treffpunkt aller Eislaufbegeisterten.

Über den Zebrastrreifen geht's bergauf, am Friedhof vorbei in die Getreidegasse. Die Wiener Straße müssen wir ohne Schutzweg überqueren, dann die Feldgasse nach Gramatneusiedl. Auf diesem Höhenweg haben wir einen wunderbaren Ausblick auf Leithagebirge, Rosalia, Wechsel, Semmering, Schneeberg, Hohe Wand und den Wienerwald bis Kahlenberg und Bisamberg. Also bitte stehen bleiben und die Aussicht genießen.

In Gramatneusiedl drehen wir noch eine Fleißrunde durch Rebstockgasse, Rebengasse, Zebrastrreifen, Weinbergweg, Zebrastrreifen, Altenbacher Weg, Kaiseraugasse, um uns dann in der Feuerwehr das wohlverdiente Schnitzl schmecken zu lassen.

